

800 Nennungen am Siekkrug

Reiten: Die Springprüfung der Klasse S* mit Siegerrunde ist der Höhepunkt bei den „Lopshorn Classics“

Lage (jk). Am nächsten Wochenende wird sich „auf Reinholdi“ kein Karussell drehen, dafür verwandelt sich das Gelände in einen Springturnierplatz. Von Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. Juli, werden hier zum zweiten Mal die „Lopshorn Classics“ ausgetragen.

„Wir haben in diesem Jahr ein hervorragendes Nennungsergebnis – und das trotz anfänglicher Schwierigkeiten“, sagt Veranstalter Merten Lehmann zufrieden. Mit Startschwierigkeiten meint der Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Lopshorn Lage den unglücklich

gelegten Termin, denn auch im nicht allzu weit entfernten Exter (Vlotho) findet an jenem Wochenende ein Reitturnier statt: „Dennoch kommen wir auf knapp 800 Nennungen, das ist ein Topergebnis.“

Am Standort Siekkrug erwartet die Zuschauer ein spannendes Turnier. „Das Gelände bietet optimale Bedingungen – selbst bei schlechtem Wetter ist der Platz gut zu reiten“, sagt die stellvertretende Vorsitzende Ute Hameier. Und nicht nur das: „Das Gelände hat Tradition im Reitsport – in den 90ern wurden hier sogar Europameisterschaften ausgetragen.“ Somit können die insgesamt 600 Pferde und 270 Reiter am Siekkrug auf ein Stück Geschichte zurückblicken.

In 23 Spring- und Jugendprüfungen, darunter die Qualifikation zur „Sparkassen Trophy 2016“ sowie die Springprüfung Klasse S* mit Siegerrunde als Höhepunkt des Turniers, werden auch bekannte Reiter wie Markus Brinkmann und Henrik Giese ihr Können unter Beweis stellen. Für die Zuschauer ist der Eintritt an allen drei Turniertagen frei. Am Samstag und Sonntag gibt es zudem von 11 bis 18 Uhr einen Kreativmarkt mit 30 Ständen.



Vorfriede auf das Turnier: Sebastian Fellmer, André Richter, Ute Hameier, Katja Beins auf „Mona Lisa“, Vorsitzender Merten Lehmann, Volker Sim und Rita Eggebrecht (von links). FOTO: JANET KÖNIG

LZ 09.10. Juli 2016